

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 50

Landeck, den 10. Dezember 1955

10. Jahrgang

10 Jahre Landecker Gemeindeblatt

Am 15. Dezember 1945 erschien die Nummer 1 des „Gemeindeblattes der Stadt Landeck“. Somit werden es in diesen Tagen 10 Jahre, auf die das heutige „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ zurückblicken kann.

Wir nehmen deswegen jedoch nicht in überheblichem Sinne Veranlassung, eine Jubiläumsfeier zu veranstalten oder gar eine pompöse Sondernummer herauszugeben, wie dies ein amtliches Bezirksblatt schon anlässlich seines fünfjährigen Bestandes tat, wir wollen vielmehr nur ganz kurz die Aufmerksamkeit unserer geschätzten Leserinnen und Leser auf einige Dinge hinlenken, die uns im Zusammenhang mit dem Wesen einer Lokalzeitung wesentlich erscheinen.

Es war etwas vollkommen Neues damals, in Landeck ein Wochenblatt durch die Stadtgemeinde herauszugeben. Die Gründung dieser Zeitung fiel ausgerechnet in eine der schwierigsten Zeiten unserer Heimat. An allen Ecken und Enden lauerte die Not, und man begann bereits, sich für das erste Weihnachtsfest im besetzten Österreich zu rüsten. Daß dieses damals nicht so reichlich ausfiel, läßt sich wohl denken, doch glauben wir, daß das alles schon vergessen wurde. Hingegen waren die amtlichen Kundmachungen, Verfügungen und Bekanntmachungen keineswegs ärmlichen Umfanges. Jeden Tag sollte der Österreicher in seinem besetzten Vaterland eine neue Verordnung der Besatzungsmacht erfahren, um ja nicht Gefahr zu laufen, sich in den Maschen des Gesetzes zu verfangen. Kundmachungen über Lebensmittelkarten, über Holzverkäufe usw., strömten in heute nicht mehr gut vorstellbarem Maße auf die armen Staatsbürger ein. Die durch die Besatzung noch schlimmer gewordene Wohnungsnot zwang zu Verlautbarungen auch auf diesem Gebiete, kurzum, es gab kaum einen Lebensbereich, in dem der Bürger nicht mit Geboten und Verboten gefüttert worden wäre. Das war der eigentliche Grund zur Gründung des Gemeindeblattes. Der seinerzeitige Stadtkämmerer und heutige Gemeinderat Anton Fink war es, der dem damaligen Gemeinderat die Herausgabe eines Amtsblattes vorschlug. In diesem Blatt sollten alle Kundmachungen usw. aller Landecker Behörden vertreten sein, so daß das Blatt einen rein informativsten Charakter aufweisen würde, was zu jenem Zeitpunkt am dringlichsten war. Die damalige Landecker Gemeindevertretung stimmte dem Vorschlage Finks zu, und am 15. Dezember 1945 flatterte allen Landecker Haushalten ein kostenloses „Gemeindeblatt“ im Umfange von vier Seiten zu. Da dessen Preis sehr gering war (10 Groschen für eine vierseitige Ausgabe), so liefen die Bestellungen in großer Zahl bei der Verwaltung ein. Schließlich beteiligten sich vor allem auch die Zimmer

sehr rege an der Abnahme des Blattes, so daß die Auflage von Nummer zu Nummer immer mehr anstieg. Stadtkämmerer Fink, der für die erste Zeit die Redaktion des Blattes übernommen hatte und ihm sozusagen Pate stand, fand infolge beruflicher Überbürdung kaum mehr Zeit, es weiter zu redigieren. So ging nach den ersten Nummern die Redaktion und Verwaltung in die Hände eines hauptamtlichen Redakteurs über, der diese Aufgabe noch immer innehat.

Papiermangel war ein großes Hindernis!

So lief denn alles gut. Der Titel wurde auf „Gemeindeblatt für Landeck, Zams, Stanz und Schönwies“ umgeändert, und im ersten Jahre seines Bestandes hatte die Zeitung, die von der Druckerei Tyrolia immer sehr pünktlich und geschmackvoll gedruckt wurde und wird, noch nicht über Papiermangel zu klagen. Dies wurde im Jahre 1946, als die Zeitung bereits „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ hieß und zum amtlichen Nachrichtenblatt der Bezirkshauptmannschaft Landeck erklärt worden war, wesentlich schwieriger. Wir haben öfters in Innsbruck bei den zuständigen Stellen vorgesprochen, um mehr Papier-Bezugsmarken zu erhalten, denn wir mußten praktisch mit jeder Zeile rechnen! Langsam wurde dies jedoch besser, und andererseits ging der Umfang der rein amtlichen Bekanntmachungen in dem Maße zurück, als sich das tägliche Leben normalisierte. Nun konnte man Berichte über Theater-, musikalische, Sport- und andere Veranstaltungen der wieder erwarteten Vereine bringen, die Heimatkunde berücksichtigen, das kulturelle Schaffen öffentlich beleuchten usw., bis es schließlich so weit war, das rein Amtliche durch Berichte allgemeiner Natur abzulösen.

So wurde das „Gemeindeblatt“ zur Bezirkszeitung

Aber auch die Schwierigkeiten wuchsen. Allerdings waren sie nicht politischer Natur, denn es war ein ungeschriebenes Gebot von der Gründung des Blattes an, nie in Gebiete des politischen Lebens einzugreifen und etwa gar Partei zu ergreifen. Hingegen machten die verschiedenen Lohn- und Preisabkommen, in ihrem Gefolge die mehrmaligen Druckkosten- und Papierpreiserhöhungen der Verwaltung schwer zu schaffen. Die Bezieherzahl sank in jener Zeit ständig, bis sie dann endgültig zum Stillstand kam und heute wieder beträchtlich angewachsen ist. Im Vergleich mit anderen Zeitungen Tirols hatten wir die geringste Abonnenten-Verminderung!

Wir möchten bei dieser Gelegenheit eines betonen: Jede Zeitung kann es nie jedem recht machen, und schon gar nicht eine Lokalzeitung, wo die Gegensätze viel näher und schärfer aufeinanderprallen. Jeder Verein will an erster Stelle genannt sein, und manche kennen eine Zeitung nur

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Unser Bild zeigt Ruth Leuwerik und Dieter Borsche, das Liebespaar des Films „Die große Versuchung“; im Hintergrund Carl Wery und Erich Ponto. Dieser Film aus dem Ärztemilieu schildert das Schicksal eines spät-heimgekehrten Medizinstudenten, der segensreich wirkt, ohne Arzt zu sein, und schließlich in einen Prozeß verwickelt wird. (Bild: Sascha)

zum Zweck ihrer Selbstverherrlichung. Der sportdesinteressierte Leser ärgert sich über die Sportspalte, während dem Sportbegeisterten bäuerliche Artikel oft gar nichts zu sagen vermögen. Der eine schwört auf kulturelle Berichte, hingegen lesen die Frauen lieber Familiennachrichten. Ein Verein, der nur ein paar Mitglieder zählt, will dies durch seitenlange Artikel wettmachen, während ein Leser seinen Leserbrief möglichst ungekürzt abgedruckt sehen will, was oft unmöglich ist. Alle Meinungen und Ansichten, auch der Besserwisser, unter einen Hut zu bringen, ist — man darf wohl sagen — gerade in Landeck eine kleine Kunst. Wer dies nicht glaubt, möge selber einmal einen oder zwei Monate als Lokalredakteur hier tätig sein . . .

Plattenspieler ab S 595.-

Plattenwechsler ab S 800.-

Schallplatten in ganz großer Auswahl

RADIO FIMBERGER, LANDECK

Das Gemeindeblatt muß sich natürlich selbst finanzieren und ist daher auf die Inserate vor allem der einheimischen Geschäftsleute und Gewerbetreibenden angewiesen. Es freut uns, einerseits feststellen zu können, daß wir den niedrigsten Inseratentarif in ganz Tirol haben (auch im Vergleich zur Auflage!), und andererseits auch die Inserenten mit ihren Erfolgen im Gemeindeblatt sehr zufrieden sind. Nur um eines möchten wir dringendst bitten: Am Mittwoch ist unwiderruflich Redaktionsschluß, oft schon (wie diesmal) am Dienstag, sonst kann das Blatt nicht rechtzeitig erscheinen!

Bei dieser Gelegenheit danken wir aber auch!

Vor allem unseren werten Mitarbeitern, anonym oder nicht, die ihre freiwillige Tätigkeit uneigennützig zur Ver-

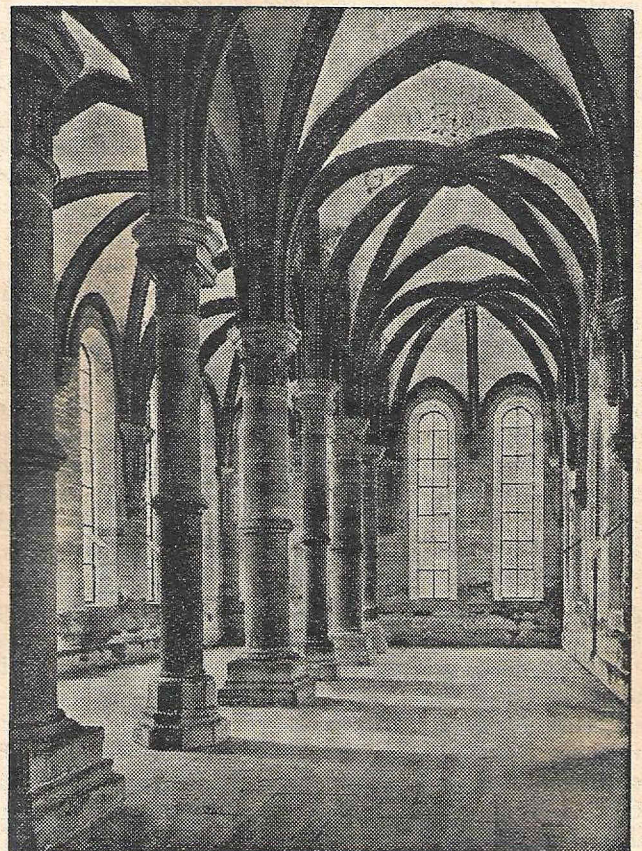
fügung stellten, dann allen jenen, die uns mithelfen und noch immer mithelfen, unser Blatt so zu gestalten, daß es alle Bevölkerungskreise anspricht. Wir waren und sind ebenfalls für alle brauchbaren Anregungen dankbar. Wir bitten aber auch, uns nicht böse zu sein, wenn es uns auf Grund meistens finanzieller Probleme nicht möglich ist, jeden Verein, jedes Amt und jede Einzelperson oft nicht so berücksichtigen zu können, wie sie und wir es selbst gerne wünschten. Diese Schwierigkeit findet man nicht nur bei uns, damit haben auch größere und ganz große Zeitungen zu kämpfen.

Obwohl man uns oft schon das Leben abgesprochen hat, sind wir doch ein wenig stolz darauf, uns bis jetzt durch schwierige Nachkriegsjahre behauptet zu haben, während andere neugegründete Zeitungen längst den Weg in die Versenkung angetreten haben. Wir wollen aber auch versprechen, weiterhin zum Wohle der Bevölkerung unseres Bezirkes zu arbeiten, wenn uns dies auch nicht immer leicht gemacht werden sollte, und bitten um weiteres Wohlwollen und wertvolle Mitarbeit. Unser Schlußwort aber gelte allen jenen treuen Beziehern unseres Blattes, die — und zwar der Großteil! — uns seit der Gründung ihre Anhänglichkeit bewahrt haben, wie wir auch jene begrüßen, die nachher zu uns gestoßen sind und auch künftig in unseren Bezieherlisten stehen werden.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein weiteres gedeihliches Wirken für die Zukunft!
H. W.

Den 80. Geburtstag feierte am 5. Dez. in erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit Frau Johanna Flöbl, Landeck, Jubiläumstr. 19. - Herzl. Glückwünsche!

Das Kunstwerk des Monats



Blick auf das Herrenrefektorium, den Speisesaal der Priestermonche, im Kloster Maulbronn



Aus dem Kulturleben

Das Herbstkonzert des Orchestervereins Landeck findet, wie bereits angekündigt, am Samstag, den 10. Dezember 1955, 20 Uhr, im Saal des Gasthofes „Schrofenstein“ in Landeck statt. Das Programm, das unter Hans Parth als Gastdirigenten einstudiert wurde und zur Aufführung gelangt, enthält lauter Tonwerke, die vom Orchesterverein Landeck bisher noch nie dargeboten wurden. Unter anderen bekannteren Kompositionen werden die Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ von J.

Minerwa-Radio-Apparate

bereiten, immer Freude!

Radio Lenfeld Pächter
ING. WEIGEL
Landeck beim Kino

Offenbach, eine große Phantasie aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber sowie Operetten-Melodien und Unterhaltungsstücke von Lehár, Ziehrer und Lincke zu Gehör gebracht werden. Der Veranstalter ist bestrebt, den musikalisch Interessierten aus allen Bevölkerungskreisen wieder einmal etwas zu bieten, und ladet zum Besuch seines Herbstkonzerts (bei gedeckten Tischen) freundlichst ein.

Kodak-Farblichtbildervortrag: „Von Küste zu Küste“

Unter diesem Titel hatte die österreichische Kodak-Repräsentanz zu einem Bild- und Reisebericht am vergangenen Mittwoch im Vereinshaus eingeladen, wobei der Vortragende, Elmar Fabiani, dem zahlreichen Publikum einen sehenswerten und interessanten Farblichtbildervortrag über eine Durchquerung der USA bescherte. Die in dem mehr als zweistündigem Vortrag gezeigten Farbaufnahmen bestachen durch ihre hervorragend natürliche Farbwiedergabe und vermittelten zudem unvergeßliche Eindrücke von einer 16.000 km langen Reise. Besonders gefiel uns jedoch der Sprecher, der in wirklich unaufdringlich-ansprechender Art während des Vortrages, gewissermaßen zwischen den Zeilen, den interessierten Besuchern wertvolle Phototips bekanntgab und diese an Hand seines bestechenden Photomaterials ungemein verständlich erläuterte. Der starke Beifall war denn auch mehr als eine Selbstverständlichkeit, eher ein warmer Dank für den genußreichen Abend!

Die Kulturfilmschau am Montag, den 12. Dezember, 16 und 17.30 Uhr, im Landecker Kino zeigt (bei ermäßigten Eintrittspreisen) folgendes Programm: „**Männer zwischen Himmel und Erde**“ (schwierige Montagen in schwindelnder Höhe an gigantischen Brückenbauten), „**Der große Vogelzug**“ (ein Versuch, dieses große Naturgeheimnis in eindrucksvoller Form zu schildern), „**Zehn Jahre später**“ (der mehrfach ausgezeichnete Film um den Lebenswillen zweier sportbegeisterter Schwerinvaliden), „**Südseezauber und -Alltag**“ (ein wunderbarer Film über die Mauna-Roa-Inseln und ihre indonesische Bevölkerung), „**Entlein im Trocken**“ (ein entzückender Farbtrickfilm) und die neueste Wochenschau.



A. T. T.-Ecke

Filmvorführung beim ATT. Landeck

Wie bereits angekündigt, wird am Donnerstag, den 15. Dezember, 20 Uhr, im Vereinshaus Landeck eine Filmvorführung der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- u. Touringelubs Tirol, in Zusammenarbeit mit der Österr. Generalvertretung der Continental-Gummiwerke A.G. Hannover, stattfinden. Der Film „**Tradition und Fortschritt**“ zeigt einzigartige Dokumentaraufnahmen aus der Renngeschichte seit 1900, Szenen aus der Geschichte des Kautschuks und die Herstellung eines Autoreifens sowie Einblicke in die Produktion verschiedener technischer Gummipartikel. Der Eintritt zu der ca. eine Stunde dauernden Filmvorführung ist frei.

Die ATT- Bezirksgruppe Landeck ladet alle ihre Mitglieder und Freunde sowie alle interessierten Kreise zu diesem aufschlußreichen Filmabend herzlichst ein.

Stadtgemeindeamt Landeck

Nutzungsberechtigten-Verhandlung. Am Dienstag, den 13. Dezember 1955, findet um 14 Uhr im Gasthaus Rifenal, Zimmerberg, eine Verhandlung, betreffend die Feststellung der Parteien und deren Anteils- und Forderungsrechte für die Regulierung der gemeinschaftlichen Benutzungs und Verwaltungsrechte für die in den Grundbucheinlagen Zl. 45 II, 46 II u. 47 II K. G. Zimmerberg einliegenden agrargemeinschaftlichen Grundstücke und den Abschluß allfälliger Parteienübereinkommen hierüber, statt. Einwendungen, die nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Agrarbehörde oder während der Verhandlung vorgebracht werden, finden keine Berücksichtigung.

Fundausweis: 1 Paket Damenwäsche, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Halskette, 1 Patentschlüssel und 1 Zahnprothese.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtage der Angestelltenversicherung. Am Dienstag, den 13. Dez. 1955, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können.

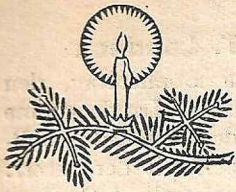
Bolz- und Luftgewehrschießen der Schützengilde Landeck am Sonntag, 11. 12., ab 16 Uhr, in der „Sonne“.

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 4. Dez. die Hausfrau Anna Schuler geb. Grohs, Urichstraße 2, 72 Jahre alt; in Zams am 30. Nov. das Kind Maria Thanei, Pfunds 221, 1 Monat alt; die Ordensschwester Katharina Rudig, Mutterhaus Zams, 78 Jahre alt; am 1. Dez. die Rentnerin Kreszenz Korber, Strengen 8, 74 Jahre alt; der B.B.-Pensionist Albert Lenz, Schönwies 142, 75 Jahre alt; die Ordensschwester Maria Katharina Prieth, Kloster Kronbürg, 70 Jahre alt.

- **Waschmaschinen** alles
- **Staubsauger** in großer
- **Küchenmaschinen** Auswahl

RADIO FIMBERGER, LANDECK

Glückwunsch-Insertate im Gemeindeblatt



Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung enthoben, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -Briefe zu übersenden.

Wir bitten alle Inserenten höflichst, den Text für ihre Glückwunschanzeigen — soweit noch nicht geschehen — bis spätestens Montag, den 19. 12. 1955, 12 Uhr mittags, bei der Verwaltung (Tel. 414) oder Druckerei Tyrolia (Tel. 512) aufzugeben. Bei später einlangenden Inserats-Bestellungen muß mit der evtl. Aufnahme in die am 30. Dezember 1955 erscheinende Neujahrs-Ausgabe gerechnet werden.

Pfarr Perjen. Im Monat Dezember bleibt die Kirchenbeitragskanzlei bis einschließlich 17. Dez. geöffnet. Die Katholiken der Pfarre Perjen werden gebeten, den noch fehlenden Kirchenbeitrag bis dahin zu begleichen.

Der Pfarrkirchenrat.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 12.: 3. Adventsonntag, Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr Rorate f. † Angeh. d. Familie Krautschneider und Thuile, 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr Jahresm. f. Josef Alois Mark, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Jahresm. f. Johann u. Aloisia Kurz; 17 Uhr Adventandacht.

Montag, 12. 12.: Hl. Hartmann, Bischof - 6 Uhr Rorate f. Herrn u. Frau Köhle, Jahresmesse f. Franz Wiederin, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anna Pregonzer u. Kreszenz Lins, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Josef u. Maria Eberl; 17 Uhr Adventrosenkrantz - so täglich!

Dienstag, 13. 12.: Hl. Luzia - 6 Uhr Rorate f. Fam. Maria u. Josef Bock u. Brüder, 7.15 Uhr hl. Messe für † der Fam. Trentinaglia, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe n. Mg. B., 8 Uhr hl. Messe f. August Spiß.

Mittwoch, 14. 12., innerhalb d. Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Lebende u. Verstorb. d. Fam. Wille u. Theres Wittwer, hl. Messe f. Anna Senn, 7.15 Uhr hl. Messe f. Andrä u. Philomena Pangratz u. deren Angeh., 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 15. 12.: Oktavtag vom Fest der Unbefl. Empfängnis Mariä - 6 Uhr Rorate f. Rudolf Walter u. Fam.-Angeh., Jahresm. f. Peter Hengl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alexander Riezler, 8 Uhr hl. Messe f. Sabina Rockenbauer.

Freitag, 16. 12.: Hl. Eusebius - 6 Uhr Rorate f. Adelheid u. Georg Haag, hl. Messe f. Bernhard Josef Winkler, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Jahresm. f. Josef Neurauder.

Samstag, 17. 12.: Quatembersamstag - 6 Uhr Rorate f. Anna u. Johann Höllrigl, hl. Messe f. Anna Spiß, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theres Eschelmüller u. Philomena Picker,

!! Inserate für nächste Nummer früh genug aufgeben !!

8 Uhr Jahresmesse f. Obstlt. Ludwig; 17 Uhr Adventrosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, 14. 12., 20 Uhr, Glaubensstunde f. Mädcl. üb. 17 J.; Donnerstag Vortrag f. Frauen u. Mütter im Gasthof Straudi über „Ärztl. Gesichtspunkte f. Erziehung im Elternhaus“ von Frau Dr. Rosemarie Felbermayer-Zabka.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. 12. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Z. Steinfeld, Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 10. u. 11. 12. 55: Ruf 210/424

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

Albert Lenz

B.B.-Adjunkt

Ehrenbürger der Gemeinde Schönwies

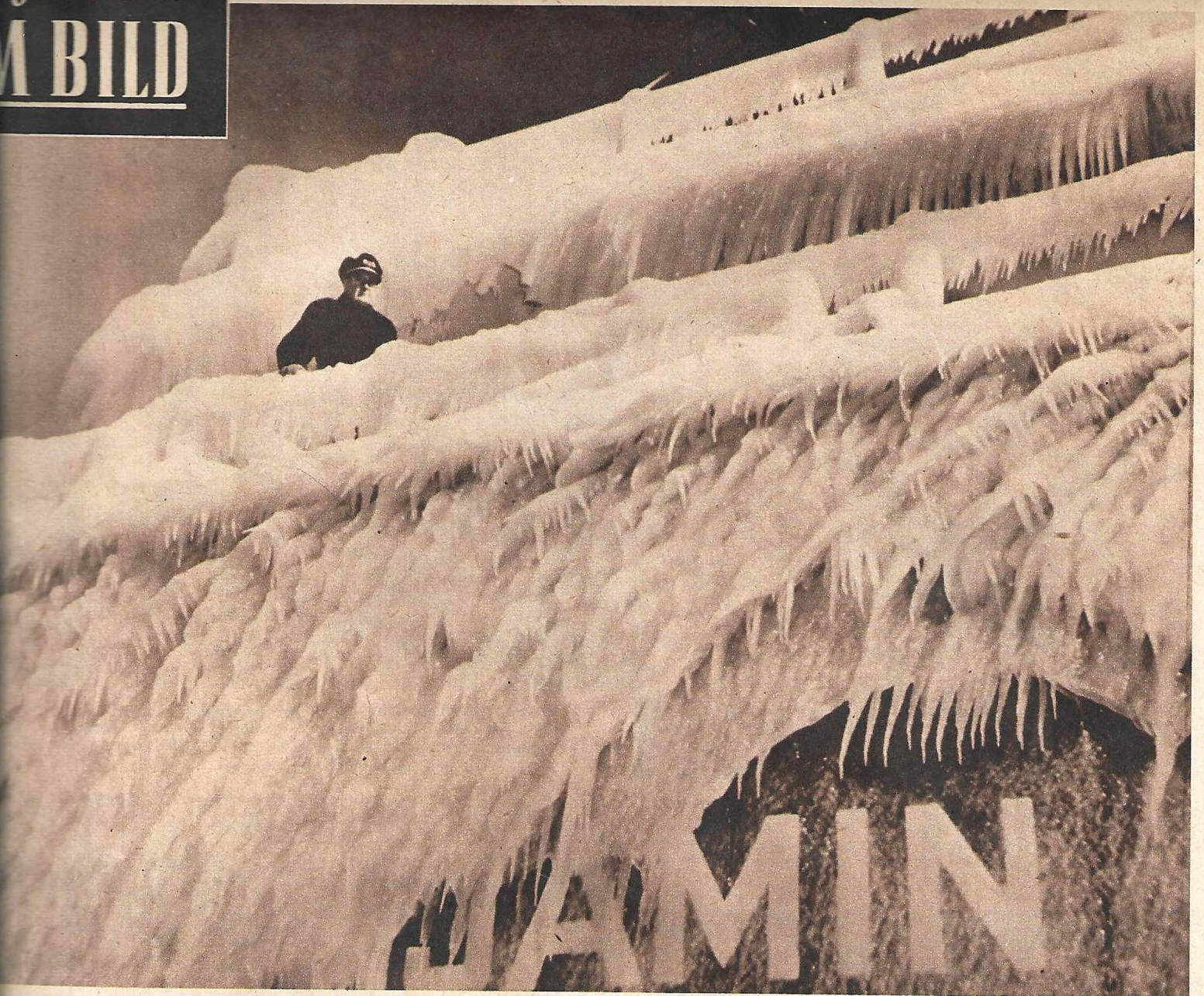
danken wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten. Die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und am Gebete für unseren lieben Toten war uns ein großer Trost. Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Pfarrer Waibl, den Gemeindevertretungen von Schönwies und Strengen, der Musikkapelle, der Schützenkompanie u. -Gilde, den Veteranen und der Bevölkerung von Schönwies und Umgebung für das ehrende Geleite, sowie für die Kranz- und Blumenspenden. Den Ärzten und Schwestern vom Krankenhaus Zams, besonders Schwester Hartmana und allen Blutspendern, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Schönwies, im Dezember 1955.

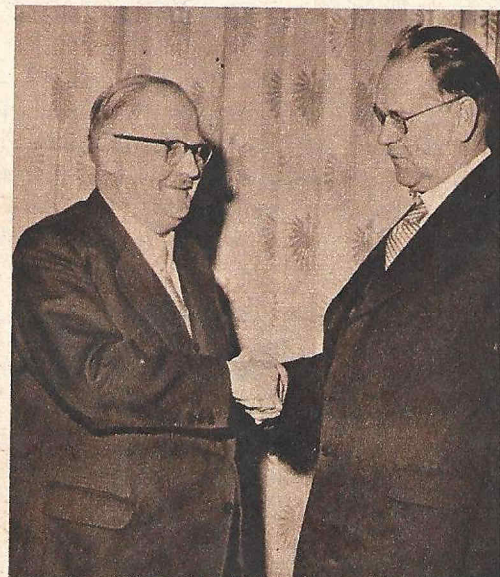
Wir bitten, seiner im Gebete zu gedenken:

Ida Lenz

Gustl und Resi Blaschegg samt Kindern



LAUT KALENDER hat der Winter nicht einmal noch angefangen. Recht winterlich wird einem über schon beim Anblick des Frachters „Benjamin Fairles“ zumute, der kürzlich über und über mit Eis bedeckt mit beträchtlichem Tiefgang in den Hafen von Gary am Michigansee, USA, einlief.



DEN DANK DES KANZLERS nimmt hier Schwedens Premier, Erländer (rechts), entgegen, der nach Österreich gekommen war, um von Schweden gespendete Siedlungen für Hochwasseropfer ihrer Bestimmung zu übergeben.

← **HOCH ZU ROSS** zog St. Nikolaus mit seinem Gefolge zu Beginn der Adventszeit in Amsterdam ein.



Vom Abfallhaufen holten die heimatvertriebenen Handwerker den ersten Nachkriegsjahren das Material für ihre Erzeugnisse. V Gablonzer hatten damals keine Möglichkeit, ihr angestammtes Handwerk auszuüben und mußten sich als Land- oder Hilfsarbeiter verdingen

In aller Welt trägt man heute wieder Gablonzer Schmuck, von dem ein beträchtlicher Teil aus dem Raum Oberösterreich und Salzburg kommt. Steyr und Kremsmünster wurden zu Zentren der Perlenerzeugung, während andere Schmuckwaren in Enns und Wels hergestellt werden.

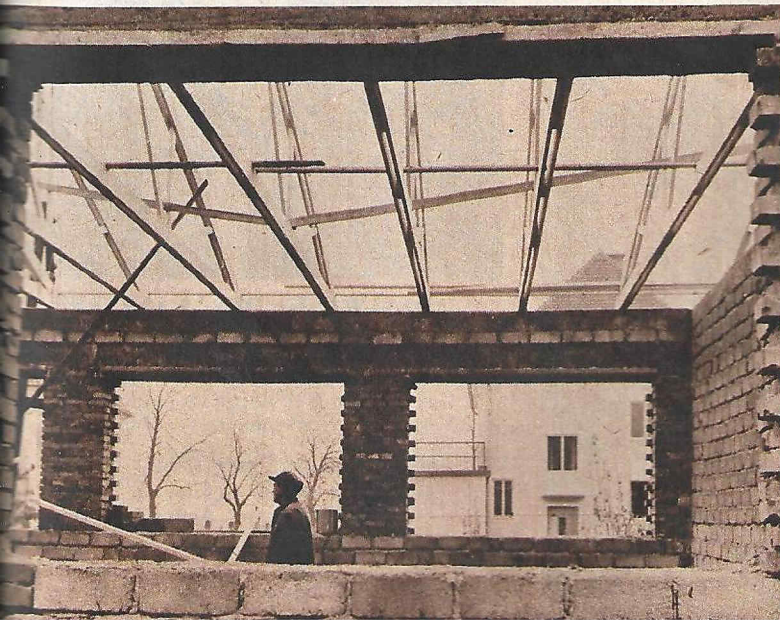
PERLEN AUS STEYR

Als vor einem Jahrzehnt ein Teil der Gablonzer Schmuckerzeuger nach Österreich kam, besaßen die Heimatvertriebenen nichts außer ihrer reichen handwerklichen Erfahrung. Heute sind die Gablonzer Schmuckwarenerzeuger bedeutende Devisenbringer und Arbeitgeber für viele tausende heimischer Arbeitskräfte.



← In den ersten Jahren mußten sich die Gablonzer mit den primitivsten Wohnverhältnissen begnügen. Die Wohnräume waren zugleich Arbeitsstätten. Heute, nach Einrichtung moderner Werkstätten, wird der Wohnbau im großen betrieben; für Unternehmer und Arbeiter entstehen vielerorts freundliche Heime.

Viele Fertigungsmethode sen von Knöpfen und Perlen (oben), sind gehütete Geheimnisse der hohen Qualität und der mung der Erzeugung erklären sic Exporterfolge. Von der bescheiden sandabteilung (rechts) gingen im im Wert von 175 Millionen Schill





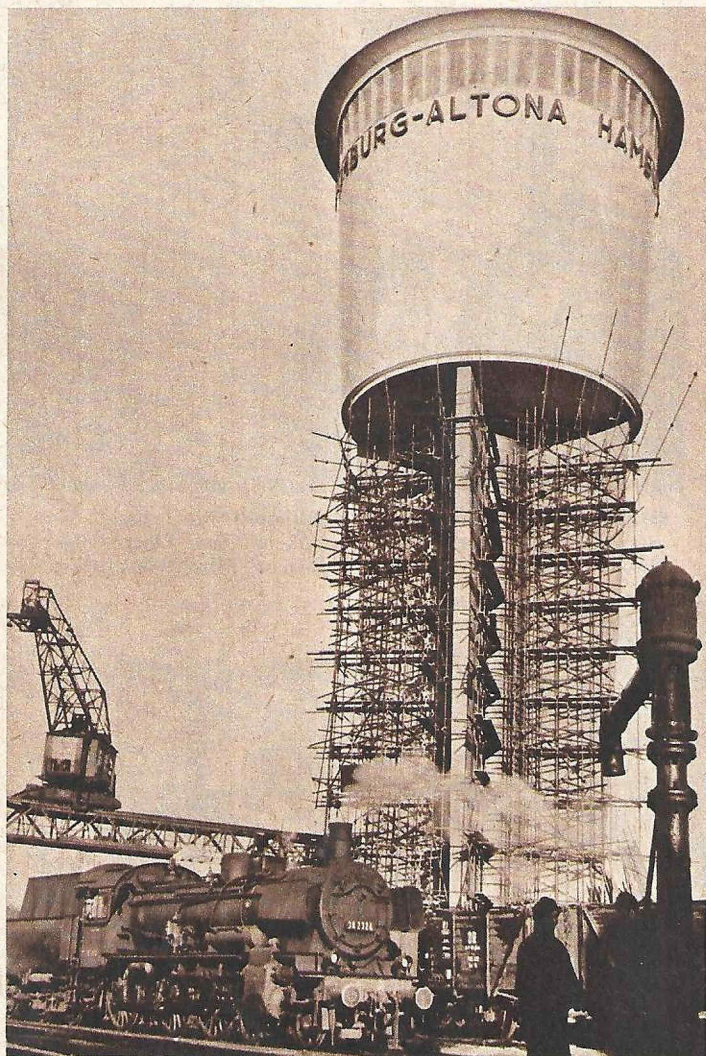
ernem Fleiß und unter persönlichen Einschränkungen bauten die Gablonzer ihre auf. Die Unterstützung der o.-ö. Landesregierung und amerikanische Kredite halfen er die ersten Schwierigkeiten hinweg. Heute verfügt der Großteil der Meister wieder leingerichtete Werkstätten, in denen bereits heimische Arbeitskräfte angeleitet werden.



Neben ausgesprochenen Handwerksbetrieben gibt es auch einige Großbetriebe, in denen die Schmuckerzeugung weitgehend industrialisiert ist. Die Gablonzer Glas- und Bijouteriewarenherstellung beschäftigt heute 1.500 Personen, von denen etwa drei Viertel bodenständige Arbeitskräfte sind.



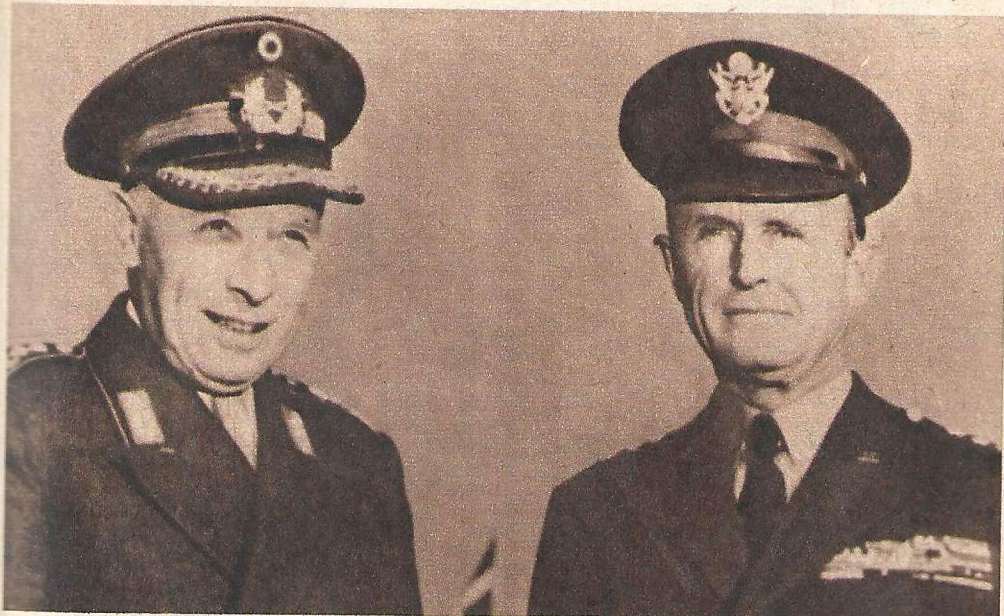
Nicht eingerostet ist Carlos Arruza, einst „König der Matadore“ genannt. Als er kürzlich in Mexiko zum Privatvergnügen wieder einmal in die Arena stieg, zeigte er, daß er auch heute, Jahre nach dem Abschied vom aktiven Stierkampf, seine Spezialität den Stier millimeterscharf an sich vorbeirasen zu lassen, beherrscht.



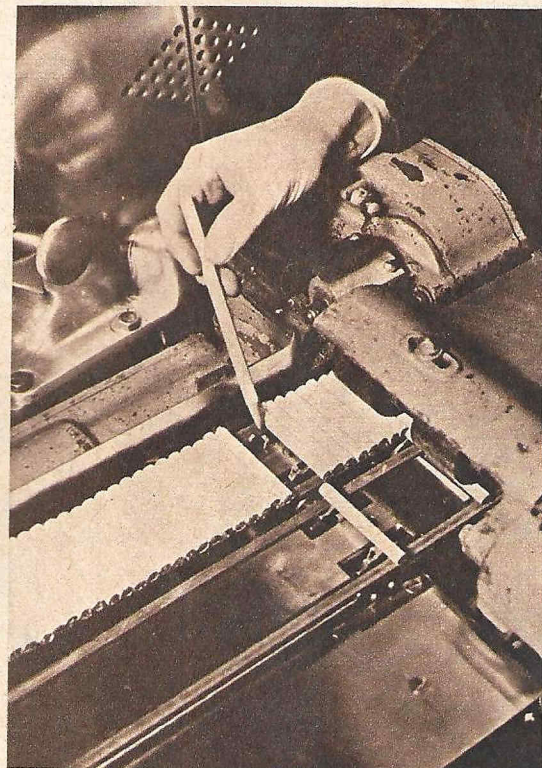
Als schönen Zweckbau errichtete die deutsche Bundesbahn in Hamburg-Altona einen Wasserturm, der nichts von der Trostlosigkeit und Schmutzigkeit dieser Bauten an sich hat. Der Turm faßt 500 m³ Wasser und ist ganz aus Beton. Der Unterteil, noch von einem Stahlgerüst umgeben, geht seiner Vollendung entgegen.



Der schnellste Mann auf dem Wasser ist Donald Campbell, der mit dem Düsenboot „Blue Bird“ auf dem Lake Mead, USA, einen Durchschnitt von 348 km/h erreichte. Bei der Weltrekordfahrt wurden ein besonderer Treibstoff und ein Spezialschmiermittel verwendet.



Die erste deutsche Generalsuniform, die nach dem Kriege in Paris gezeigt wurde, trug Generalleutnant Heusinger, als er den Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, General Gruenther (rechts), zu Besprechungen in dessen Hauptquartier besuchte.



Aufs Nebengeleise schiebt ein mit Atomstrahlen gelenkter Kontrollmechanismus jede fehlerhafte Zigarette auf die Packschienen einer Tabakfabrik. Seit dem Vorschlag Präsident Eisenhower vom 8. Dezember 1953, die Atomenergie friedlichen Zwecken unterzuordnen, hat die Verwendung von Kernenergie in Technik und Wissenschaft sprunghaft zugenommen.



« Ehrliche Freude » herrscht unter den Mitgliedern der amerikanischen Regierung, als Präsident Eisenhower (Vierter von rechts) zum ersten Mal nach seinem Herzanfall wieder den Vorsitz bei der wöchentlichen Kabinettsitzung führte. Mit Rücksicht auf die Rekonvaleszenz des Staatsoberhauptes fand die Konferenz in dessen Wochenendhaus in den Bergen von Maryland statt.

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17**Bernina-Nähmaschinen**

alle Modelle lagernd bei

RADIO FIMBERGER, LANDECK**Cypro-Rosinen**„Neue Ernte“, 1 kg s **5.80****Strickmaschinen**

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17*Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein Photoapparat*

aus Ihrem Fotohaus R. Mathis. Wir führen stets eine große Auswahl bekannter Markenkameras in neuester Ausführung.

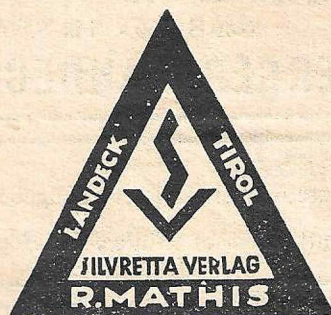
Bitte, überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich unverbindlich unsere neuesten Kameras vorführen (Bequeme Teilzahlungen).

Wir beraten Sie stets gerne.

IHR FOTOHAUS

Rudolf Mathis

LANDECK - RUF 298

**WEIHNACHTEN!**

Ein Geschenk soll möglichst nicht nur ein Ding des täglichen Gebrauches, sondern wirklich ein GESCHENK sein.

Mit einem gediegenen **SCHMUCKSTÜCK** oder einer guten **UHR** werden Sie besondere Freude bereiten.Ich habe eine sehr reichhaltige **AUSWAHL** vorbereitet:**SCHMUCK** in Gold und Silber**BESTECKE** in Silber und Nicro**UHREN** jeder Art — sorgfältigst ausgewählte Marken der billigen Preislagen bis zu den Spitzenmarken Schweizer Präzisionsuhren**WECKER-UHREN - KÜCHEN-UHREN - WAND-UHREN**

Ich lade Sie herzlich zu einer unverbindlichen Besichtigung in meinem Geschäft ein. Reservierung gegen geringe Anzahlung!

JOSEF PLANGGERJOHANN WEISKOPF'S NACHF.**LANDECK**

I H R H A U S T R U N K

RIBISEL-ROT- U. WEISSWEINsowie **OBSTNER EIGENBAU** vom**GASTHOF
„SONNE“
LANDECK****Nähmaschinen**Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17**Alle **Jeep-Original-**
Ersatzteile liefert
Generalvertretung
Dipl.-Ing. E. Stahl & Co.
Jeep-Service,
Wien I, Johannesgasse 25,
R 24-208 - Postversand**Graues Kuhkalb,** mit Abstammung, zu ver-
kaufen. Landeck, Kirchenstraße 12Verkaufe guterhaltenes 7 teil. **Doppelschlafzim-**
mer in Zirbe; Preis nach Übereinkommen.
Tiefenbrunner, Landeck, Kreuzbühelgasse 8.**Radioapparate** aller
Marken
in ganz großer Auswahl
von S 750.- bis 8.800.-**RADIO FIMBERGER, LANDECK****Pianino** wegen Platzmangels billigst abzugeben.
Auskunft Gasthof Müller, Landeck.**Musikinstrumente** aller Art, von
der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17Kommen Sie am
Samstag, den 10. Dez., zu**Feinkost HEINRICH HUBER**

LANDECK

Malsersstraße

Eine

Gratis-Kaffeeüberzeugt Sie von unseren besten und billigsten
Kaffeesorten.

Als Voranzeige:

Samstag, den 17. Dez.**Sonntag, den 18. Dez.****Gratis-Likör**Vergessen Sie nicht Ihre Back-
zutaten für die Weihnachtsbäk-
kerei, jetzt besonders preiswert!**Geflügelvorbestellungen** werden entgegengenommen.**Lichtspiele Landeck**Der preisgekrönte Naturfilm Arne Sucksdorffs um die Tier-
freundschaften zweier schwedischen Bauernbuben im Wald:**Das grosse Abenteuer**Freitag, 9. Dez. um 8 Uhr Jugendfrei
Samstag, 10. Dez. um 5 und 8 Uhr

Der abenteuerliche Schicksalsweg eines Medizinstudenten:

Die große VerführungMit **Dieter Borsche**, Ruth Leuwerik, Renate Mannhardt u. a.Sonntag, 11. Dez. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 12. Dez. um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.Engländer und Franzosen bemühen sich in der ersten Be-
siedlungsgeschichte Amerikas um die Freundschaft eines
Indianer-Häuptlings:**Als die Rothäute ritten**Ein **Farbfilm** mit Jon Hall, Mary Castle, James Seay u. a.

Dienstag, 13. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot

Ein desertierter Soldat wird Anführer einer bewaffneten
Schmugglerbande, die zu einer Landplage Frankreichs im
18. Jahrhundert wird:**Mandrin, der König der Rebellen**

Mit Raf Vallone, Silvana Pampanini u. a.

Mittwoch, 14. Dez. um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 15. Dez. um 8 UhrVoranzeige: **Gefangene der Ehe** ab 16. Dez.

Reiche Auswahl an schönen WEIHNACHTSGESCHENKEN

RADIO-ABTEILUNG:

große Auswahl:
UKW-Radio-Apparate
Tonbandgeräte
Plattenspieler
Schallplatten
Autoradio



ELEKTRO-ABTEILUNG:

große Auswahl:
Raumheizgeräte
Staubsauger (2 Jahre Garantie)
Rasier-Apparate
Waschmaschinen
Mokka-Maschinen
Regelbügeleisen

MODERNE REPARATUR-WERKSTÄTTE

ABHOL- U. ZUSTELLDIENST KOSTENLOS



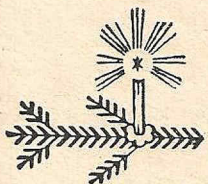
RADIO- u. ELEKTROHAUS-FERNSEHEN

ING. EGON LENFELD

Landeck, Telefon 437

Pächter: **ING. KARL WEIGEL**

Wir reservieren Ihnen jetzt schon Ihr Weihnachtsgeschenk.



Festliche Geschenke

von bleibendem Wert!

Große Auswahl in den bekannten
Schweizer Uhren

TISSOT ■ HELVETIA ■ REVUE
ZENITH ■ LONGINES UND AUCH
JUNGHANS

METALLBÄNDER	ab S 22.-
GOLDRINGE 14 Karat,	ab S 180.-
6 Karat,	ab S 72.-

Damen-Broschen - Goldkettchen mit
Kreuzchen - Steinanhänger

Der langersehnte Wunsch der Familie:

EINE UHR FÜR'S HEIM!

Wand-, Küchen-, Kordel- und Tischuhren, Reise-
und Zierwecker.



**Absolventin der Handelsschule mit
fünfjähriger Büropraxis** sucht sich mit
1. 1. zu verändern. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

100 mal schneller

als mit der Hand strickt der

RAPIDEX - Handstrickapparat

mit dem doppelten Nadelbett

1 rechts - 1 links, 2 rechts - 2 links usw.

Patent - Biesen - Plisse, Zick-Zack, Norweger
und viele andere Muster.

ZEUS - Nähmaschine im Schrank

Nur S 3.200.-

20 Jahre Garantie Bei Kauf Fahrtvergütung

RADIO MOSER INNSBRUCK

Maria-Theresienstraße 42 Müllerstraße 6

Große Auswahl an UKW-Radio-Apparaten, Elektro-
waren, Beleuchtungskörper, Herde, Kühlschränke,
Waschmaschinen

Bequeme Teilzahlung

Ich bitte alle jene Freunde und Bekannten
in Landeck-Stadt und -Bezirk, von denen ich mich
anlässlich meines Abganges von Landeck aus zeit-
bedingten Gründen nicht habe persönlich verab-
schieden können, meine herzlichen und aufrichtigen
Wünsche für ihr weiteres Wohlergehen und das Ge-
deihen ihrer Betriebe entgegenzunehmen!

Ihr

Dr. Walter Gebauer

Spar- und Vorschubkasse Landeck
rGmbH.

Früher kaufen

FREUDIGER SCHENKEN.

In Ruhe auswählen

UND SICH BERATEN LASSEN.

Sinnvoller schenken!

SEIDENSTOFFE

Brokate, Taft, Samt

KLEIDERSTOFFE

Wolle, Flanelle, Schotten

MANTELSTOFFE

Flausch, Zibeline, Homespun

WÄSCHESTOFFE

Flanelle, Barchente, Popeline, Zephir

In der DAMENKONFEKTIONSABTEILUNG:

Mäntel, Wollkleider, Röcke, Blusen, Pullover und Westen.

UNTERWÄSCHE

für Herren, Damen und Kinder

WOLLDECKEN

Bettwäsche und Daunen in allen Preislagen.

SCHUHE

Pelz- und Modeschuhe für Herren, Damen und Kinder

Vor WEIHNACHTEN auch MITTWOCH NACHMITTAGS GEÖFFNET!

KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK
DAMEN-ABTEILUNG

TEL. 232